



MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG

BMBF: Förderung von Projekten im Rahmen der europäischen EUREKA-Cluster

Die Beteiligung des BMBF an internationalen Förderinitiativen hat zum Ziel, die Innovationsdynamik der deutschen Industrie bei der fortgeschrittenen vorwettbewerblichen FuE zu stärken. Dies geschieht durch die nationale Förderung deutscher Partner in internationalen Kooperationen, durch die ein Mehrwert für alle beteiligten Projektpartner generiert wird. Dabei sollen deutsche Teilverbände, die aus Großunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Forschungseinrichtungen und Hochschulen bestehen, entlang der gesamten Innovationskette gefördert werden.

Wer kann sich bewerben:

Was wird gefördert:

Das BMBF fördert exzellente Projekte, die eine große Innovationshöhe in bedeutenden Schlüsseltechnologien aufweisen. Diese sollen in den Strukturen von EUREKA gefördert werden, insbesondere in den Clustern ITEA 4 und Xecs.

Das strategische Ziel des Clusters ITEA 4 ist es, die europäische Position im Bereich der Softwareinnovation und digitalen Transformation zu stärken und dabei die Potenziale in Industrie und Forschung aus den beteiligten Ländern zu bündeln. In ITEA 4 werden darüber hinaus besonders Projekte gefördert, die bei der weltweiten Standardisierung im Bereich der Software-intensiven Systeme und Dienste unterstützen: u.a. KI, Software Engineering, Cyber Physical Systems, Softwareverlässlichkeit, -qualität, -sicherheit für verschiedene Anwendungsfelder wie Gesundheit und Medizintechnik.

Das strategische Ziel des Clusters Xecs ist es, die Position der europäischen Industrie in der (Mikro-)Elektronik und der Elektroniksysteme zu stärken. Besonderes Augenmerk liegt auf Innovationspartnerschaften aus Forschung und Industrie entlang der Wertschöpfungskette der Mikroelektronik, die nachhaltige industrielle Innovationen mit großer gesellschaftlicher und ökonomischer Hebelwirkung begünstigen: z.B. neuartige, intelligente und vernetzte Sensorik für zukunftsweisende Anwendungen wie KI und Smart Health.

Weitere Informationen und An Ansprechpartner:

Die Richtlinie des BMBFs finden Sie [hier](#). Weitere Details zu den spezifischen EUREKA-Ausschreibungen sowie zu den Bewerbungsfristen erhalten Sie unter <https://www.eurekanetwork.org/open-calls/>, <https://www.elektronikforschung.de/foerderung/bekanntmachungen/eureka> und www.pt-sw.de/de/itea.php.

Zu Softwareinnovationen und Künstliche Intelligenz können Sie sich an Maren Dietrich, DLR Projektträger, 030 67055-8346, itea@dlr.de wenden. Für Projekte mit Schwerpunkt Mikroelektronik berät Sie Dr. Gregor Schwartz, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, 0351 486797-47, gregor.schwartz@vdivde-it.de.

Unterstützung erhalten Sie natürlich auch im Forschungsdekanat der Medizinischen Fakultät.

Das Antragsverfahren ist zweistufig und ist auf den Websites der Cluster sowie in der Richtlinie dargelegt.